

Biotopname Schilfröhricht nordöstlich Voßkuhl								TK10 0 4 0 4 - 2 3 2 - 4 0 0 1				Biotop-Nr.			
Standort /Geologie Grundmoränensenke				X				Anschluß in TK 				Film-Nr. Luftbild-Nr. 4 0 - 0 7 2 7			
Naturraum Wismarer Land und Insel Poel 1 0 2				Bild-Nr. Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m				Bild-Nr. 3 8 8 4							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordwestmecklenburg				Gemeinde / Stadt Gägelow											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 10484															
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat											
Hauptcod. Code V R P V W N % 8 0 2 0				Nebencode				Überlagerungscode							
Vegetationseinheiten Schilfröhricht, Grauweiden-Silberweiden-Feuchtgebüsch															
Habitats + Strukturen															
Beschreibung / Besonderheiten Kleine Schilffläche als Verlandungsröhricht am Ostrand eines Feldgehölzes; zum Feldgehölz hin besteht ein Übergang aus Grau- und Silberweide.															
Wertbestimmende Kriterien															
Artenreichtum (Flora)				vielfältige Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten				historische Nutzungsformen											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				Flächengröße / Länge											
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				Umgebung relativ störungsarm											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				landschaftsprägender Charakter											
typische Zonierung von Biotoptypen				Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Struktur- und Habitatreichtum															
Gefährdung															
keine Gefährdung X															
Empfehlung															

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 4 - 2 3 2 - 4 0 0 1					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g eben		N	
Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		k feucht		Berg / Rücken		S	
g Lehm				g sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
gestörter Boden				quellig		g Senke / Strecksenke			
						Kerbtal			
						Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		g Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
g keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		k Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
		Verkehr		Gehölz		Gewerbe / Industrie			
		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
				Graben		Spülfeld / Halde			
						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Phragmites australis									
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Salix cinerea									
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Alnus glutinosa		Salix alba		Urtica dioica					
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 07.11.1996			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: IBS-Kochinke						Foto: 1		Folgeseiten: 0	